

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 57 (1952-1953)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Lexikon der Pädagogik in drei Bänden  
**Autor:** R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316106>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lexikon der Pädagogik in drei Bänden

Mit dem neu erschienenen dritten Band liegt nun das Lexikon der Pädagogik stattlich, in gediegener Aufmachung, als dreibändiges Werk abgeschlossen vor uns. Die Herausgeber und Schriftleiter, die mit der Schaffung dieses reichhaltigen Lexikons viel und wertvollste Arbeit geleistet haben, dürfen stolz sein. Wir haben ihnen sowie den Donatoren, zu denen sich, um die Herausgabe des dritten, vorliegenden Bandes zu ermöglichen, auch Private und industrielle Unternehmungen gesellten, herzlich zu danken.

Während Band I und II den systematischen Teil des Lexikons enthalten — wie hilfreich ist es doch, unter Buchstabe M etwas über die Mundart, Mütterschule usw., unter S über Sehstörungen, Spiel usw., unter W über Willensfreiheit, Werkunterricht usw. nachzuschlagen —, bringt der dritte Band des Lexikons der Pädagogik einleitend eine Übersicht über die Geschichte der Pädagogik, der im zweiten Teil Biographien von Persönlichkeiten folgen, die für Theorie und Praxis der Erziehung Bedeutung erlangt haben. Erfreulich für uns bleibt es, festzustellen, daß die Zahl der *Frauenbiographien* viel größer ist als in andern Werken dieser Art, was sicherlich dem Einfluß und der Arbeit unserer verehrten Berner Kollegin und Mit-herausgeberin des Lexikons, *Helene Stucki*, zu verdanken ist. Aus ihrer Feder stammen die Kurzbiographien über: *Rosette Kasthofer*, die spätere Mitarbeiterin in Pestalozzis Institut in Yverdon — *Elise Rupp-Uttinger*, die Schülerin Pestalozzis und spätere Gründerin und Leiterin einer «Erziehungsanstalt für bürgerliche Töchter», wo diese zu Hausfrauen, Lehrerinnen, Erzieherinnen ausgebildet wurden — *Emma Graf*, die mutige Vorkämpferin für bessere Ausbildung der Lehrerinnen und für die Gleichberechtigung der Frau — *Jane Adams*, die Gründerin von Hull House, dem ausgedehnten Settlement des Einwandererviertels von Chicago, der Zufluchtsstätte für innere und äußere Not — *Ellen Key*, die schwedische Schriftstellerin, die in ihrem pädagogischen Hauptwerk «Das Jahrhundert des Kindes» eine uneingeschränkte Individualpädagogik vertrat. Es sind damit nur wenige Namen aus einer reichen Fülle herausgegriffen.

Es bedeutet Freude und in gewissen Fällen willkommene Hilfe, den Biographien bedeutender Frauen und Männer nachzugehen, sie in so reicher Anzahl im Lexikon der Pädagogik vorzufinden.

Aber auch der einleitende Überblick über die Geschichte der Pädagogik findet unser volles Interesse, so wie der abschließende Teil des Lexikons über das «Erziehungswesen der einzelnen Staaten» jedem, der sie sucht, wertvolle Hinweise, Aufschlüsse gibt und auf knappem Raum ein interessantes Vergleichsmaterial zusammenstellt.

Das Lexikon der Pädagogik in drei Bänden ist im Verlag A. Francke AG, Bern, erschienen. Preis des Gesamtwerkes Fr. 187.20; in Anbetracht der gewaltigen Arbeit, die dahinter steht, des beträchtlichen Umfangs und der guten Ausstattung des Werkes ein äußerst bescheidener Preis. Nicht zu vergessen die vielfachen Dienste, die einem ein solches Lexikon leisten wird.

Das Lexikon der Pädagogik in drei Bänden ist zudem ein Schmuck für jede Bibliothek. Wir können es auch in Einzelbänden beziehen und so in drei Malen zusammentragen. Wer das Lexikon besitzt, wird Freude daran und Nutzen davon haben. Das Lexikon der Pädagogik in drei Bänden gehört in jede Lehrerbibliothek!

R.